

Allgemeine Baubeschreibung

1 Versetzen des Personalcontainers (Bestand)

Die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) – gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern – plant die Verlegung der bisherigen Umschlaganlage einschließlich den Verkehrs- und Lagerflächen an einen neuen Standort auf dem Betriebsgelände.

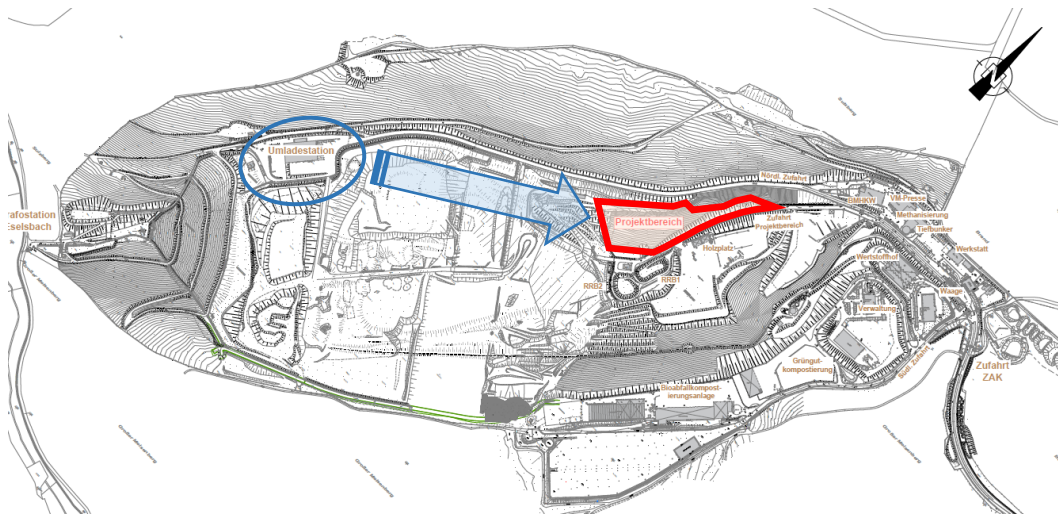


Abbildung 1: Ausschnitt Plan G 01 (Quelle SCHIRMER UT, bearbeitet)

Der ausgewählte neue Standort für die Umschlaganlage befindet sich an der nördlichen Talflanke des Kapiteltals, unmittelbar nordöstlich der Abschlussböschung der Deponie.

Zur Errichtung der neuen Umschlaganlage muss an dieser Talflanke eine ca. 8.500 m² große, ebene Plateaufläche errichtet werden. Die erforderlichen Stützkonstruktionen sollen mittels „Bewehrter Erde“ hergestellt werden. Hierbei handelt es sich um eine unter 70 bis 80 Grad geneigte Stützkonstruktion bzw. Stützwand.

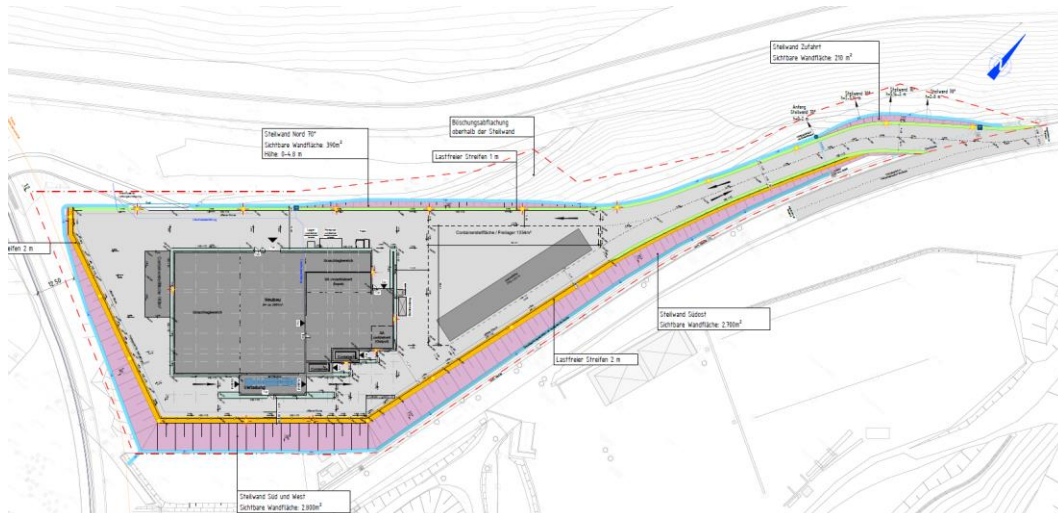


Abbildung 2: Ausschnitt Plan G 4 (Quelle SCHIRMER UT)

Im Folgenden wird das **Versetzen des Personalcontainers** näher erläutert.

Hinweis:

Die Beschreibungen der Herstellung des Unterbaus für die Plateaufläche (Stützkonstruktion), der Platzbefestigung sowie des Hallenneubaus sind den **Kapiteln 14.1, 14.2 sowie 14.3** zu entnehmen.

Es handelt sich um den bereits vorhandenen, mit Bescheid der SGD Süd vom 20.08.2007 (Az 314-89701 KKL 54) genehmigten Personalcontainer, der vom bisherigen Standort (vorhandene Umschlaganlage) an den neuen Standort (geplante Umschlaganlage) versetzt wird.

Daher wird auf das erneute Beilegen des Formulars Baubeschreibung und nähere bautechnische Nachweise verzichtet.

- Länge ca. 7,14 m
- Breite ca. 3,14 m
- Höhe ca. 2,89 m
- Fertigteil-Raummodul aus einer Stahlrahmenkonstruktion mit einer Blech-Verkleidung aus gedämmten Fassadenelementen.
- Flachdach
- 1 Aufenthaltsraum mit Zugangstür von außen und Klarglas-Sichtverbindung nach Außen und Fensterlüftung (Doppel-Flügelfenster).
- 2 Toilettenräume (Damen / Herren) mit Zugangstür jeweils von außen und Fensterlüftung (Kippfenster).
- Das Containermodul wird auf der befestigten Fläche aufgestellt und zum Niveausgleich unterbaut.
- Der Container wird an das Strom-, Trink- und Schmutzwassernetz angeschlossen.

Hinweis:

Der folgende bautechnische Nachweis wird im Rahmen der Ausführungsplanung bzw. Vergabe/Beauftragung der Leistung nachgereicht:

- keine